

# Annapurna I, 8091 m

## Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, [www.himalaya-info.org](http://www.himalaya-info.org))

1974

Erstbesteigung des Ostgipfels (8026 m) durch eine spanische Expedition unter Leitung von Josep Manuel Anglada über die Nordflanke



### *Nordflanke der Annapurna I*

Die spanische Expedition unter Leitung von Josep Manuel Anglada kommt am 9. März in Pokhara an, muss dort aber zunächst eine Woche zur Rekrutierung der Träger aufwenden. Eine weitere Woche später befindet man sich in Chhoya am Fuß des schwierigen Übergangs über den Thulobugin-Pass (4310 m) zum Basislager. Da auf diesem Übergang Schnee liegt, beteiligt sich nur noch ein Teil der Träger am Lastentransport. So wird ein Pendelverkehr über den Pass eingerichtet. Trotz dieser Probleme steht das Basislager bereits am 4. April. Auch der weitere Lageraufbau erfolgt zügig. Lager 1 entsteht am 12.4. auf 5250 m Höhe gegenüber der Nordwand, Lager 2 am 16.4. auf 5700 m Höhe auf dem Gletscherhügel am Fuß der Nordflanke, wo auch alle anderen Expeditionen an der Nordflanke kampieren. Nachdem dieses Lager trotz der vermeintlich sicheren Lage vom Luftdruck einer Lawine zerstört wird, verlegt man es in eine Gletscherspalte.

Von diesem Gletscherhügel wendet sich die Route nach links zu der Rampe, die westlich des Ostgipfels zum Mittelgipfel bzw. Hauptgipfel hinaufzieht. Lager 3 wird am 21.4. auf 6500 m Höhe an dem Punkt errichtet, wo die geneigte Hochfläche des Ostgipfels erreicht wird, nachdem die Rampe nach links aufwärts verlassen wurde. Nur noch 3 Sherpas haben sich bereit erklärt, den Aufstieg nach Lager 3 mitzumachen. Dabei tragen sie nur 10 bis 12 kg, während die Spanier die doppelte Last tragen. Am 24.4. erkundet man die weitere Route bis 6900 m Höhe und legt dort ein Materialdepot an. Am 27.4. wird Lager 4 auf 7150 m Höhe errichtet. Anglada, Civis und Pons bleiben dort, während die anderen wieder nach Lager 3 absteigen. Am 28.4. brechen die drei Spanier mit dem Material für ein weiteres Lager auf. Dieses Zelt steht dann auf 7490 m Höhe. Am 29.4. brechen sie um 7 Uhr zum Ostgipfel auf. Um die Mittagszeit werden sie von einem Gewitter aufgehalten, doch dann bessert sich das Wetter wieder. Um 21 Uhr stehen sie auf dem Gipfel. Es ist windstill, und der Mond gibt ausreichend Licht, um das Sanctuary auf der Südseite und die umliegenden Gipfel zu erkennen. Aber es ist mit  $-38^{\circ}$  C eisig kalt. Im Mondschein steigen die drei Spanier ab, doch als der Mond um 4 Uhr des 30.4. untergeht, müssen sie zunächst auf die Morgendämmerung warten. Um 6 Uhr sind sie wieder in Lager 5. Dort stärken sie sich und steigen weiter zu Lager 4 ab. Alle Expeditionsteilnehmer sind am 3. Mai wieder im Basislager versammelt. Der Gipfel war der erste Achttausender für eine spanische Expedition.

Teilnehmer: Josep Manuel Anglada (Leitung), Maria Anglada, Enrique Benavente, Eduardo Blanchard, Emilio Civis, Manuel Martin, Francisco Xavier Perez, Jordi Pons, Antonio Villena

Quellen: Elizabeth Hawley: The Himalayan Database – ANNE – 741 – 01

Manuel Anglada: Spanish Annapurna Expedition 1974  
Himalayan Journal 33